

Diese Woche startet Teilen & Beten (Material liegt auf)

Donnerstag 06.03. 14:30 Gemeinschaftsnachmittag

Samstag 08.03. 10:00-15:00 Cafeteria

Sonntag 09.03. 09:30 Gebet
10:00 Gottesdienst, KiGo, Hüeti
11:30 Korpsversammlung,
Mittagessen

Sport am Sonntag (Infos: Simona)

Voranzeigen

30.03. Kein Gottesdienst

20.04. Ostern: Church Brunch mit Angelika Marti

ACHTUNG:

Wir bitten euch, wenn niemand mehr im Gespräch ist und alle den Saal verlassen haben, einen Moment mitzuhelfen die Stühle zu stapeln. Merci!



Kollektenbeitrag einfach



spenden.

PREDIGTNOTIZEN

SONNNTAG, 02.03.2025

HEILSARMEE AARGAU SÜD



Copyright: RomoloTavani - Getty Images

DIE GUTE NACHRICHT – WOVON?

Peter Hauri



Text Mt 4:23 /1. Mose 3:15/ 2. Mo 4:31/ Dan 2:44/ Mt 12:28/ Mk 1:23-26/2 Mo 3:14/2. Mo 4:30/Mk 16:15-18.20/Mt 11:4-5/1Kö 8:27/1Chr 22:8/1Tim 6:16
Ziel: Staunen über die unermessliche Grösse Gottes

TEXT

Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. (Mt 4:23)

EINLEITUNG

Während unserer Retraite als Gemeindeleitung anfangs Jahr nahmen wir einen Moment um in die Stille zu gehen, um zu beten und zu hören, was für ein Jahresthema für unsere Gemeinde hier dran ist. «Die Gute Nachricht für dich, dein Umfeld und die Welt» wird uns dieses Jahr begleiten. Das Thema ist inspirierend, herausfordernd und praktisch.

HAUPTTEIL

Die Gute Nachricht - wovon?

Das Evangelium... Alles was diesen Titel trägt, muss von Gott kommen. Es hatte aber nicht immer denselben Charakter. Ganz stark ist für mich die Stelle in 1. Mose 3:15. Es war eine gute Botschaft –oder eben ein Evangelium – für Eva, dass der Same der Frau (einer ihrer Nachkommen) den Kopf der Schlange zermalmen würde. Das ist, wir haben es auch schon erwähnt, die klare Verheissung darauf hin, dass Jesus die sogenannte Schlange – den Teufel – endgültig besiegen wird.

...des Reiches

In Daniel 2,44 wird vorhergesagt, dass (...) der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten (wird), das in Ewigkeit nicht zerstört und dessen Herrschaft keinem anderen Volk überlassen werden wird; es wird alle jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber in Ewigkeit bestehen (vgl. auch Dan 7). Als Jesus hierherkommt, werden erste Anzeichen davon sichtbar. Er selbst spricht vom «Reich Gottes». Das ist seine zentrale Botschaft. Was das bedeutet ist aus seinen Worten und Taten für die Menschen seiner Zeit abzulesen.

Zeichen der Königsherrschaft

Überall wo Jesus in der Kraft des Heiligen Geistes hinkommt, geschehen grosse Machttaten und Wunder. Und zwar von Anfang an. Seine Gegenwart, oder anders gesagt, Gottes Gegenwart unter den Menschen, hat grosse Auswirkungen V 23: *Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk.* Jesus tut hier Zeichen seiner Königsherrschaft, wie er es schon Aaron durch seine Kraft damals vor dem Volk Israel tun liess. Die Zeichen der Königsherrschaft Gottes begleiten bereits vor und erst recht nach Pfingsten auch die Nachfolger von Jesus und damit auch uns heute.

Gottes unermessliche Grösse

Geschieht das «nur» auf der Erde? Die Königsherrschaft von Gott umfasst alles was ER geschaffen hat. Das führt uns ins Alte Testament zurück. Salomo betet als der Tempel eingeweiht wird u.a.: *Ja, sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Siehe, der Himmel und die Himmel der Himmel können dich nicht fassen; wie viel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe!* 1Kö 8:27. Salomo erkannte die unermessliche Grösse Gottes in seiner Schöpfung, auch wenn er damals wohl kaum etwas von Galaxien gehört hatte. Ich kann mich gut finden in den Worten, die er hier spricht.

SCHLUSS

Was Salomo von seinen Gebetsworten her weiss ist wesentlich: Es gibt keine Dimension, die den Schöpfer des Universums einfangen oder begrenzen könnte. Er ist über allem.

FRAGEN

- *Wo erleben wir die unermessliche Grösse von Gott, von Christus in unserem Leben?*
- *Wofür können wir ihm danken in diesem Moment, wo dürfen wir seine Königsherrschaft an uns, in unserem Umfeld und in dieser Welt draussen erleben?*